Tolle Reiseberichte

Mit Neid lese ich immer die tollen Reiseberichte im Trike-Magazin. Am liebsten würde ich dann sofort losfahren. Doch davor melden sich immer meine Bedenken: Allein unterwegs? Was kann da passieren? Technisch bin ich ein völliger Laie und kann mir bei einem Problem nicht weiter helfen. Dennoch, ich freue mich schon auf die nächsten Hefte und die Reisegeschichten.

Herbert Gläser

Anm. d. Red.: Wenn Sie Bedenken haben alleine zu fahren, so schließen Sie sich doch einer Reisegruppe an. Einige Händler organisieren mit viel Aufwand geführte Touren. Sie sind unter Gleichgesinnten, haben gemeinsamen Fahrspaß und das Landschaftserlebnis und meistens ist bei der Tour sogar ein Servicefahrzeug dabei. Bedenken ade, oder?

Trike mieten

Vielen Dank für Ihre treffenden Worte im Leitartikel Heft 1/2009 sowie die Antwort auf den Leserbrief von Lorenz Selzer auf Seite 7.

Sie sprechen mir aus der Seele. Auch ich bin vom Trikevirus seit fünf Jahren infiziert. An meinem 40. Geburtstag hatte ich erstmals das Vergnügen, ein Trike zu fahren. Seither ist jedes Jahr eine Tour mit einem Miettrike Pflicht, seit letztem Jahr buche ich es gar eine Woche und bin bereits zum Muscle aufgestiegen.

Meine Frau und ich haben gemeinsam schon einige schöne Touren abgefahren und ich freue mich bereits auf die diesjährige Ausfahrt.

Auch wir haben lange überlegt, ob wir uns den Traum von einem eigenen Trike erfüllen sollen. Ich bin jedoch zur Einsicht gekommen, dass ein Miettrike für mich die günstigere Alternative ist. Und was ist wenn der Traum plötzlich erfüllt wurde? Lieber freue ich mich jedes Jahr auf den Trikevermieter unseres Vertrauens (www.trikecenter-wiesensee.de) und auf die neuen Touren auf drei Rädern.

Nochmals Danke für Ihre Worte, die meine getroffene Entscheidung noch unterstützen.

Viele Grüße aus Mainz

Triker im Fernsehen

Kaum ist das neue TM rausgekommen, wird auch schon der Stift in die Hand genommen!

Zum Beitrag „Triker-Treffen beim ZDF-Fernsehgarten“ möchte ich noch hinzufügen, dass bereits 1996 ebenfalls ein derartiges Event stattfand. Mit der Moderatorin Ramona Leiß fand damals vom 9.8. bis 11.8.96 in Mainz ein Triker-Treffen statt. Wir hatten uns damals beworben und wurden auch eingeladen. Der Ablauf war ähnlich dem, wie im letzten Trike-Magazin berichtet. Die Aufzeichnung wurde ebenfalls im Fernsehen veröffentlicht. Wer daran interessiert ist, kann einen kurzen Bericht vom ZDF-Fernsehgarten 1996 auf unserer privaten Homepage unter www.funtrends.de nachlesen. Es war sicher, damals wie heute, ein einmaliges Ereignis für alle Triker, die sich daran beteiligten. Wir würden uns solche Highlights rund um unser Hobby öfter einmal in der Öffentlichkeit wünschen.

**Anna-Maria/www.funtrends.de*

Aller-Weser-Triker

40 km südlich von Bremen liegt der Ort Kirchlinteln, manchen durch die Treffen von Hermann Cordes bekannt.

Eigentlich waren wir uns einig, dass für uns ein Klub nicht in Frage kommt, doch je mehr Treffen wir besuchten, umso infizierter waren wir. Die Ersten unserer Truppe fahren seit 1998 und haben schon so manche Bekanntschaften geknüpft und natürlich gepflegt. So kam es, dass wir Ende 2005 alle guten Vorsätze über Bord warfen und die Interessengemeinschaft „Aller-Weser-Triker“ gründeten.

Angefangen mit acht „Verrückten“, sind wir jetzt auf achzehn Trikebegeisterte angestiegen. Schnell war uns klar: „Wir wollen auch auf dem TT-Kalender stehen!

Unser 1. Treffen 2006 war so erfolgreich, dass wir es im Jahr 2008 noch einmal an der Route 27 bei Bauer Marten ausgerichtet haben. Es wurde wieder ein Erfolg.

Nicht nur die Wahl des Platzes (direkt an der A 27), sondern auch der gelungene Ablauf waren prägend für unsere Treffen. Nach dem wir uns am Abend „den Kopf so richtig abgeschraubt haben“ (O-Ton Arne) und mit einen super Frühstück den Morgen begonnen hatten, konnte der Samstag starten. Alle versuchten ihre Akkus in der Sonne wieder aufzuladen, bevor die Ausfahrt los ging.

Bei bestem Wetter, ohne Helm, nur mit Sonnenbrille war die Fahrt durchs Aller-Weser-Land das reinste Vergnügen. Durch den ganzen Flüssigkeitsverlust hatten alle Brand und trafen sich an der „Tränke“ wieder.

Ein geiles Schießprogramm mit attraktiven Preisen bereicherte den Nachmittag. Günni und Arne spielten nach einigen Bierchen wieder ihre originale Löffelpolka – es gibt auch das Aller-Weser-Triker-Lied, von Günni geschrieben.

Von Müdigkeit war nichts zu spüren und so konnte der zweite Abend noch mal richtig abgehen. Als die Letzten ins Bett gingen und die Ersten wieder aufgestanden sind, neigte sich unser zweites Treffen dem Ende zu. Nach dem Frühstück ging das große Verabschieden los, aber auch das Versprechen, wir sehen uns wieder!

Eure Aller-Weser-Triker